

Beispielhafte Chorerziehung

Vierzig Jahre Mädchenchor Hannover

Innerhalb der niveaureichen Chorszene Niedersachsens hat sich der Mädchenchor Hannover in relativ kurzer Zeit eine bemerkenswerte Position erworben. Vor vierzig Jahren, im Mai 1952, durch Heinz Hennig gegründet und noch im gleichen Jahr von Ludwig Rutt übernommen, zählt dieser Chor heute zur Weltklasse internationaler Jugendchöre. Dank der fachkundigen pädagogischen und künstlerischen Konzeption von Ludwig Rutt und seinen qualifizierten Mitarbeitern – hier seien vor allem Prof. Gudrun Schröfel-Gatzmann und Georg und Gabriele Schönwälder genannt – ist es gelungen, ein Vokalensemble heranzubilden, das höchsten künstlerischen Aufgaben und Ansprüchen gewachsen ist. Eine willkommene Gelegenheit, anlässlich dieses Jubiläums über die Arbeit dieses Chores, über seine Struktur und seine konzertanten Aktivitäten detaillierter zu berichten.

In einem vierphasig gegliederten Ausbildungsgang werden die acht- bis neunjährigen Mädchen zunächst in der Vokalen Grundstufe (10 Teilnehmerinnen) in die Solmisation, Stimmbildung, Bewegungserziehung und in das Singen eingeführt. Daran schließt sich die Vorklasse (25 Teilnehmerinnen), in der die 10- bis 12jährigen Musiklehre, Chorische Stimmbildung erhalten und ein-, zweistimmige Chorliteratur singen. Im Nachwuchschor (45 Teilnehmerinnen) erhalten die 12- bis 14jährigen Sängerinnen Chorische- und Gruppenstimm- bildung, singen einfache Chorliteratur, aber bereits auch Werke aus dem Repertoire des Konzertchors. Im Konzertchor, er setzt sich aus 80 Sängerinnen im Alter von 14 bis 19 Jahren zusammen, wird neben Chorischer-, Gruppen- und Solostimmbildung Chorliteratur aller Epochen erarbeitet.

Aufgrund dieser fundamentalen und akribischen Schulung wurde ein Chor herangebildet, der durch seine stimmliche und musikalische Kultur im internationalen Musikleben, bei Wettbewerben, der Presse und den Medien hohe Anerkennung fand. Man bewundert seinen Klang, seine makellose Homogenität, man rühmt seine absolut perfekte Intonation, seine Flexibilität in Dynamik und Agogik und last not least seine kultivierte Artikulation. Und wenn anlässlich einer Konzertreise nach Japan eine namhafte Tageszeitung in Tokio den Mädchenchor Hannover neben traditionelle westliche Jugendchöre wie die Wiener Sängerknaben, den Cambridge King's College Chor und den Dresdner Kreuzchor stellt und ihm „bedeutendes Kulturgut“ bescheinigt, so bedeutet das eine ganz besondere Reverenz für diesen jungen Chor.

Seit 1961 führten 47 Auslandstourneen die Sängerinnen in fast alle europäischen Länder, nach Japan, in die USA, Brasilien, Rußland, in die Türkei und Israel. Darüber hinaus dokumentieren Rundfunkaufnahmen und Schallplatten seine künstlerische Kondition und mentale Stabilität. Von den zahlreichen Auszeichnungen im In- und Ausland seien die 1. Preise beim Internationalen Chorwettbewerb in Arezzo, beim BBC Wettbewerb 1983 in London, beim Internationalen Chorwettbewerb in Varna, Bulgarien, der Bernhard-Sprengel-

Preis für Musik und die Verleihung der Stadtplakette Hannover „für Verdienste um die Landeshauptstadt“ genannt.

Ein herzliches „ad multos annos“ dem Geburtstagskinde, seinem Chormeister Ludwig Rutt und seinen Mitarbeitern vom Landesverband Niedersachsen.

— mm —